

Evangelische Akademie Bad Boll Programm Januar bis Juli 2014



Evangelische
Akademie



Bad Boll

Inhalt

Seite

Die Akademie stellt sich vor 4

Tagungen

Religion, Kirche, Ökumene 6

Kultur 9

Bildung, Erziehung 11

Gesellschaft, Staat, Recht 14

Internationale Politik, Europa 22

Arbeit, Wirtschaft 24

Soziales, Gesundheit 31

Umwelt, Landwirtschaft 35

Freizeit, Sport, Tourismus 36

Leitungskompetenz, Personalentwicklung, Beruf 36

Persönlichkeitsentwicklung, Lebensorientierung, Kreativität 37

Akademiereisen, Ferienangebote 38

Vorschau 41

Termin-Übersicht 43

Das Akademie-Team 47

Anfahrt 51

Preisinformation 51



Prof. Dr. Jörg Hübner

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

wir freuen uns, dass Sie das Halbjahresprogramm der Evangelischen Akademie Bad Boll zur Hand nehmen.

Die Akademie Bad Boll ist – historisch gesehen – fest mit den Herausforderungen einer **demokratischen**

Gesellschaft verbunden: Sie wurde im September 1945 gegründet und bietet seitdem Berufsgruppen Raum zum Austausch, Diskurs und zur Begegnung. Sie baut Brücken zwischen Menschen mit unterschiedlichen Ansichten.

Heute stellt sich die Frage, wie wir **Freiheit und Wohlstand** in einer Welt endlicher Ressourcen noch garantieren können und wie sich unser Lebensstil dazu verändern muss.

Mit ihren Tagungen will die Akademie weiterhin eine Brücke bauen – für eine zukunftsfähige Gesellschaft von Morgen.

Die Tagungen wenden sich an Sie in Ihrem Beruf, wobei ganz im Sinne Luthers Beruf mehr meint als den Erwerbsberuf. Es finden sich im Programm Angebote für junge Menschen, die ihren Beruf noch finden müssen, aber auch solche für Menschen, die sich aus dem Erwerbsleben verabschieden. Die Veranstaltungen richten sich an Führungskräfte, Beschäftigte, Mitglieder von Nichtregierungsorganisationen und an aktuellen Themen Interessierte.

Im Fokus des diesjährigen Halbjahresprogramms steht eine Fülle von Tagungen, die sich mit den Herausforderungen einer **Beteiligungsgesellschaft** beschäftigen. Wie gelingt es, verschiedene Formen der Bürgerbeteiligung in den Kommunen zu fördern? Welche Modelle waren dabei bisher in Baden-Württemberg erfolgreich? Wie kann es gelingen, Mitarbeitende in Unternehmen sinnvoll zu beteiligen? Können Menschen europäische Integrationsprozesse mitgestalten? Wie können im Kampf um sauberes Wasser die verschiedenen Akteure an den Entscheidungsprozessen eingebunden werden?

Damit leistet die Akademie auch einen Beitrag zum Themenjahr »**Politik und Reformation**«. Die Reformation hat zur Demokratisierung Wesentliches beigetragen, und das tut sie auch heute noch – auch durch den Dienst einer Akademie. Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen!

Herzliche Grüße

Prof. Dr. Jörg Hübner

Die Akademie stellt sich vor

Die Evangelische Akademie Bad Boll gestaltet Tagungen und Projekte zu drängenden Fragen in Gesellschaft, Wirtschaft und Theologie. Sie bietet Zeit und Raum, komplexe Themen zu verstehen und zu diskutieren. Christliche Werte, Toleranz und Nachhaltigkeit leiten die Arbeit. Die Angebote sind offen für jeden und ermutigen dazu, die Gesellschaft mitzugestalten. Einige Tagungen sind auf Berufsgruppen zugeschnitten, andere entwickeln Ideen für bürgerschaftliches Engagement.



Protestantisch, weltoffen, Streitbar

Die Akademie bringt Menschen zusammen: Bei rund 170 Tagungen im Jahr kommen Kontrahenten ins Gespräch, Bürger treffen Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft und Kirche. Die Akademie widmet strittigen Fragen und Menschen am Rande der Gesellschaft ebenso besondere Aufmerksamkeit wie der Arbeit mit Jugendlichen. Sie streitet für christliche Werte und Demokratie, für Toleranz und Nachhaltigkeit. Abseits von Talkshows und Tagesaktualität bleibt Zeit für tiefer gehende Auseinandersetzungen in fairer Streitkultur. Die Akademie ist eine Bildungseinrichtung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Sie bringt christliche Positionen in gesellschaftliche Debatten ein und versteht diese als Angebot, an dem sich Menschen orientieren können.

Unsere Tagungen

Neben fachkundigen Referierenden haben Sie bei einer Akademie-Tagung ausreichend Zeit, um Fragen zu stellen und Positionen zu diskutieren. Bringen Sie Ihre Kompetenz mit ein, kommen Sie mit Wissenschaftlern, Politikern und Praktikern ins Gespräch. In Workshop-Phasen entstehen Konzepte und Denkanstöße, mit denen Sie weiterarbeiten können – im Beruf, im Ehrenamt oder privat.

In unserem Tagungszentrum wohnen Sie in modernen Zimmern, genießen die Umgebung am Fuße der Schwäbischen Alb und die preisgekrönte Küche, die bewusst auf regionale Produkte aus biologischem Anbau setzt.

Weitere Angebote

Dieses Programm enthält die offen ausgeschriebenen Tagungen. Weitere Angebote machen die folgenden Fachdienste.

Akademie für Führung und Verantwortung:

Dienstleistungen im Bereich Coaching, Organisationsberatung, Führungskräfteentwicklung für Firmen, Verwaltungen, Kliniken und Non-Profitorganisationen.

www.ev-akademie-boll.de/afv

Gesellschaftspolitische Jugendbildung: Bildungsveranstaltungen für Jugendliche, junge Erwachsene und Multiplikatoren. Zielgruppenorientierte Veranstaltungen für bestehende Gruppen, die passgenau konzipiert werden – oft gemeinsam mit Kooperationspartnern.

www.ev-akademie-boll.de/Jugendbildung

treffpunkt 50plus: Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit mit und für ältere Menschen in Stuttgart, Arbeit an Projekten zum demografischen Wandel, Netzwerkarbeit.

www.tp50plus.de

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA):

Veranstaltungen, Projekte, Beratung zu Fragen der Ausgestaltung der ökonomischen, sozialen und politischen Rahmenbedingungen, mit Verantwortlichen in Betrieben und Unternehmen, aus Politik und Wissenschaft, mit Erwerbstätigen und Arbeitslosen in den Prälaturen.

www.kda-wue.de

Tagungszentrum

Buchen Sie unsere Räume für Ihre eigenen Veranstaltungen. 17 Seminarräume, 100 Gästezimmer und eine moderne Tagungstechnik erwarten Sie.

Weitere Informationen:

www.ev-akademie-boll.de

info@ev-akademie-boll.de

Tel.: 07164 79-0

www.facebook.com/EvangelischeAkademieBadBoll

www.twitter.com/EvAkademieBoll

7.–10.1.

Kirche und Politik

Ein Beitrag zur Lutherdekade: Reformation und Politik

Auf dem Weg zum Reformationsjubiläum 2017 nehmen wir das Themenjahr »Reformation und Politik« zum Anlass für Fragen: Was leistet die Reformation für das heutige Verständnis der Beziehung von Kirche und Politik? Was erwarten Politikerinnen und Politiker von der Kirche? Wo nimmt Kirche ihren Auftrag zur öffentlichen Wirksamkeit wahr und wo bleibt sie hinter den Erwartungen der Öffentlichkeit zurück?

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 530114

Leitung: Susanne Wolf (Tel.-Skr.: 07164 79-342)

Zielgruppe: Pfarr- und Lehrpersonen im Ruhestand und ihre Partnerinnen und Partner sowie Interessierte

7.–9.2.

Herodes, König von Judäa

Römerfreund, »Kindermörder«, Baumeister

Der Tempel von Jerusalem, das Herodeion, Massada, Caesarea – um nur die berühmtesten Bauwerke zu nennen – machen Herodes zu einer der bekanntesten Personen in der Bibel. Er ist in die Geschichte aber auch als Kindermörder, Mörder seiner Söhne und vieler Untertanen eingegangen. Fachleute aus Israel, USA, Ungarn und Deutschland berichten über den aktuellen Stand der Forschungen zu Herodes.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 500214

Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Skr.: 07164 79-342)

Zielgruppe: Interessierte Laien und archäologische Fachleute

15.2.

Auf dem Weg – Von Busan nach Württemberg

Impulse von der 10. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen

Vom 30.10. bis 08.11.2013 kamen in Busan (Korea) Vertreter der weltweiten Ökumene zur zehnten Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen zusammen, darunter auch Vertreter Württembergs. An welchen Punkten kann unsere Landeskirche vom »Geist von Busan« inspiriert werden? Wie kann die Umsetzung neuer Ideen gestaltet werden? Mit Besuchern aus Busan wollen wir diesen Fragen nachgehen.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 431114

Leitung: Simone Helmschrott (Tel.-Skr.: 07164 79-212)

Kooperationspartner: Evangelischer Oberkirchenrat Stuttgart, Dienst für Mission und Ökumene (Dimoe)

Zielgruppe: Engagierte aus allen Arbeitsfeldern der Landeskirche (Umwelt, Frieden, Mission und Dialog, Musik), in der Ökumene Engagierte, Impulsgeber

22.–24.4.

Wirtschaftliche Entwicklung und ökologische Nachhaltigkeit in Ostasien

Was können kirchliche Partnerschaften beitragen?

Nicht zuletzt seit Fukushima ist Ökologie auch in den Kirchen Ostasiens wieder ein aktuelles Thema. Welche Akteure gibt es, die wirtschaftliches Wachstum und Ökologie zusammen denken wollen? Was kann die Rolle der Kirchen dabei sein, und was können die internationalen Partnerschaften beitragen? Welche Impulse kann es gleichzeitig aus der ostasiatischen Spiritualität für Europa geben?

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 430314

Leitung: Simone Helmschrott (Tel.-Skr.: 07164 79-212)

Kooperationspartner: Evangelische Mission in Solidarität (EMS)

Zielgruppe: In der kirchlichen Partnerschaftsarbeit Engagierte, Akteure der Wirtschaftsethik, an Ostasien Interessierte und mit Ostasien Verbundene

Religion, Kirche, Ökumene

8.–9.5.

Kirche und Rüstung

Auf dem Weg zu einer friedensethischen Positionierung der Kirchen in Baden-Württemberg

Das Fachgespräch soll friedensethische Positionen beleuchten und zu einer Verständigung der vier großen baden-württembergischen Kirchen beitragen. Neben der Friedensethik wird es auch um eine Positionierung zum Thema Rüstungsproduktion und -export gehen.

Eine Teilnahme ist nur auf Einladung möglich!

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 431214

Leitung: Simone Helmschrott (Tel.-Skr.: 07164 79-212)

16.–17.5.

Gestalten und Verantworten

Aufgaben und Selbstverständnis des Kirchenbezirksausschusses

Mitglieder im Kirchenbezirksausschuss sind oft auf mehreren Ebenen tätig, die durch gegensätzliche Interessen geprägt werden. Die Tagung richtet sich an neue wie an erfahrene Mitglieder. Sie bietet Impulse von Fachleuten und Leitungspersonen zu den aktuellen Themen sowie Gelegenheit, im Austausch mit anderen das eigene Selbstverständnis zu klären und von guten Beispielen zu lernen.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 530814

Leitung: Susanne Wolf (Tel.-Skr.: 07164 79-342), Gerlinde Feine, Hans-Martin Härter

Kooperationspartner: Evangelischer Kirchentag in Württemberg, Abteilung Gemeindeentwicklung und Gottesdienst im Evangelischen Bildungszentrum, Stuttgart

Zielgruppe: Mitglieder von Kirchenbezirksausschüssen und kirchliche Führungskräfte

Siehe auch

	Datum	Seite
Staunen - Loslassen - Widerstehen	3.–5.1.	37
Sterben, Tod und Trauer in der Schule	21.–22.1.	11
Ändern ist leicht, bessern ist schwer!	7.–9.3.	16
Jugend in Israel und Palästina	4.–6.7.	23

Kultur

9.2.

Vernissage Käthe Schönlein

Die in Riedlingen geborene und in Wien lebende Künstlerin zeigt Arbeiten aus dem Bereich der Malerei und Zeichnung.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 936014
Leitung: Susanne Wolf (Tel.-Skr.: 07164 79-342)
Zielgruppe: An Kunst Interessierte

22.2.

Jazz - wieso wissen die, wann sie dran sind?

Ferienseminar. Einführung für Neugierige

Herbert Lindenberger, Jazzkritiker und Besitzer von 15 000 Schallplatten und CDs, führt Sie ein in die Geheimnisse des Jazz: Rhythmen, Harmonien, Geschichte, Typen. Am Ende wissen Sie, warum die Musiker zusammenspielen können und woran sie hören, wann sie dran sind, auch wenn sie sich nicht kennen. Und Sie verstehen, warum Jazz immer eine kritische, politische und antirassistische Note hat.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 501614
Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Skr.: 07164 79-342)
Zielgruppe: Jung Gebliebene, Neugierige und künftige Jazz-Fans.

18.5.

Vernissage Ulrich Klieber

Malerei und Kunstbücher

Ulrich Klieber wird Malerei und Kunstbücher zeigen, dazu bei der Eröffnung noch unveröffentlichte Texte lesen.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 936114
Leitung: Susanne Wolf (Tel.-Skr.: 07164 79-342)
Zielgruppe: Kunstinteressierte

9.–12.6.

Europa, Du Schöne!

Die Gegenwartsliteratur der Nachbarn: Frankreich

Um einen europäischen Bürgersinn zu entwickeln, müssen wir mehr erfahren über unsere Geschichte und unsere Geschichten. Womit beschäftigen sich unsere Nachbarn in ihrer Literatur? Was und wie wird dort erzählt? Was erfreut die Leser, was ärgert sie, worüber wird gestritten? Wir laden Sie ein zu einem literarischen Spaziergang durch die Nachbarländer: jedes Jahr ein neues Land, eine neue Entdeckung.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 531414

Leitung: Susanne Wolf (Tel.-Skr.: 07164 79-342), Annegret Wolfram

Zielgruppe: An Literatur und europäischen Kulturfragen Interessierte

25.–27.7.

Auf ein Wort, Mutbürger! Wie Literatur politisch wirksam wird

Literatursommer Baden-Württemberg 2014

Der Literatursommer steht unter dem Motto »Worte sind Taten«. Wir fragen im Gespräch mit Autorinnen und Autoren nach ihrer Motivation zu politischem Engagement, der Wirksamkeit von Literatur und dem Verhältnis zur Kunst. Ist politische Literatur Avantgarde oder Nachhut? Wie kommen Abgründe und Machtspiele in der Politik vor und welche Themen bleiben blinde Flecken?

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 531014

Leitung: Susanne Wolf (Tel.-Skr.: 07164 79-342)

Kooperationspartner: Gefördert von der Baden-Württemberg-Stiftung im Rahmen des Literatursommers Baden-Württemberg 2014

Zielgruppe: Schriftstellerinnen und Schriftsteller, Fachleute und Mitglieder aus politisch, zivilgesellschaftlich und kulturell engagierten Verbänden und Vereinen und aus Bildungs- und Kultureinrichtungen

Siehe auch

	Datum	Seite
Herodes, König von Judäa	7.–9.2.	6
15. Süddeutsche Hospiztage	16.–18.7.	34

9.–10.1.

Junge Menschen im Gefängnis

Pädagogische und bildungspolitische Herausforderungen im Jugendstrafvollzug

Erfolgreiche Bildungsabschlüsse sind wesentlich für eine gelingende Rückkehr in die Gesellschaft und ein straffreies Leben. Den vielen jungen Menschen in baden-württembergischen Justizvollzugsanstalten sollen durch weiterentwickelte Bildungsangebote neue Chancen eröffnet und die Bildungsgerechtigkeit erhöht werden.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 360914

Leitung: Marielisa von Thadden (Tel.-Schr.: 07164 79-233), Klaus Barwig, Rottenburg, Prof. Dr. Michael Hermann, Kultusministerium

Kooperationspartner: Kultusministerium Baden-Württemberg, Justizministerium Baden-Württemberg, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Zielgruppe: Lehrer und Lehrerinnen im Strafvollzug, Beschäftigte im Jugendstrafvollzug, Pädagogen, Juristen

21.–22.1.

Sterben, Tod und Trauer in der Schule

Kann man Trauern lernen? Entwicklung einer Trauerkultur

Fachleute zeigen mögliche Wege zu einer Trauerkultur in der Schule. Trauer ist immer im Leben dabei: Der Hamster ist gestorben, die Klassenarbeit ging schlecht aus, Mutti ist verreist, der Mitschüler hat Krebs, die Sitznachbarin wurde überfahren, das Jahr geht zu Ende. Bitte schreiben Sie uns, wenn Sie eigene Beispiele berichten können! Diese nehmen wir in die Planung auf.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 500514

Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Schr.: 07164 79-342)

Zielgruppe: Lehrkräfte und Eltern von Schülern aller Schularten

Bildung, Erziehung

31.1.–2.2.

Abitur – und dann?

Tagung für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 11 bis 13

Eine Gelegenheit, mit Menschen aus mehr als 30 Berufen, Studien- und Berufsberatern sowie Vertretern von Freiwilligendiensten und Stiftungen in Kontakt zu treten und eigenen Fragen zur beruflichen Zukunft nachzugehen. Außerdem gibt es Talkrunden, Referate, Diskussionen und Theatersport.

Facebook:

<https://www.facebook.com/abiturunddann?ref=hl>

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 360114

Leitung: Marielisa von Thadden (Tel.-Skr.: 07164 79-204)

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der Kursstufen 11 und 12

21.–22.3.

Schlüsselkompetenz fördern – Ausbildungsreife erlangen

Individuelle Förderung am Übergang Schule –
Ausbildung

Jugendliche beim Lernen bis zum Schulabschluss und bei der Berufsorientierung zu begleiten, heißt auch, Sozialkompetenzen und Handlungsmuster zu fördern. Welche Anforderungen stellen Betriebe und Kammern heute? Wie passen Schüler und Ausbildungserfordernisse zusammen? Wie stärken wir sozial- und lernschwächere Jugendliche?

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 331114

Leitung: Sigrid Schöttle (Tel.-Skr.: 07164 79-229)

Kooperationspartner: Kreisjugendring Esslingen e.V.

Zielgruppe: Berufseinstiegsbegleiter sowie haupt- und ehrenamtlich Tätige im Übergangsbereich zwischen Schule, Ausbildung und Arbeitswelt

26.–28.3.

Respekt – Deine Stärke

13. Baden-Württembergischer Streitschlichter-Kongress

Streitschlichter-Programme sind an vielen Schulen erfolgreich etabliert. Streitschlichter wollen begleitet werden, suchen neue Impulse und Motivation. Der Kongress bietet die Möglichkeit, sich in Vorträgen und Workshops weiterzubilden, Erfahrungen auszutauschen und mit qualifizierten Mediatorinnen und Mediatoren intensiv in Gruppen zu arbeiten.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 360714

Leitung: Marielisa von Thadden (Tel.-Skr.: 07164 79-204)

Kooperationspartner: Kultusministerium Baden-Württemberg

Zielgruppe: Streitschlichtungsgruppen an Schulen, Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8, Lehrerinnen und Lehrer, Mediatorinnen und Mediatoren

11.–13.7.

Mädchen MIT-WIRKUNG!

Fit für kommunale Jugendbeteiligung

Die Absenkung des Wahlalters sowie Beteiligungsprozesse in Kommune und Schule ermöglichen breite politische Partizipation. Wir laden Mädchen dazu ein, in öffentliche Diskussionen mit ihrer Meinung einzusteigen oder Paroli zu bieten. Dieses Kreativ-Seminar arbeitet intergenerativ mit erfolgreichen Frauen, die Mädchen motivieren, fachkompetent und wirkungsvoll an die Öffentlichkeit zu gehen.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 330714

Leitung: Sigrid Schöttle (Tel.-Skr.: 07164 79-229)

Kooperationspartner: Dieses Seminar ist ein Projekt im Rahmen des Kinder- und Jugendliteratursommers 2014 »Starke Kinder – Freie Menschen« der Baden-Württemberg Stiftung.

Zielgruppe: Mädchen zwischen 13 und 17 Jahren, die in Schule, Verein, Jugendgemeinderat, Jugendbeteiligung aktiv werden wollen

Siehe auch

	Datum	Seite
Einfühlsame Gesprächsführung für Menschen in helfenden Berufen	19.–21.2.	31
Inklusiv unterwegs	22.–23.5.	36
Tarantella	24.6.–1.7.	39

Bürgerbeteiligung moderieren

Kollegiales Coaching für Absolventen einer Dynamic Facilitation-Fortbildung

Wie gelingt es uns, verschiedene Formen der Bürgerbeteiligung in den Kommunen zu fördern? Wie gestaltet sich der Prozess eines BürgerInnenrats vom Organisieren, Moderieren, bis hin zum Dokumentieren? Zeit für ein Kollegiales Coaching zur Entwicklung von Souveränität bei der Anwendung von Dynamic Facilitation. Zudem: Know-how, Vernetzung und Inspiration.

Ort, TgNr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 330814

Leitung: Sigrid Schöttle (Tel.-Schr.: 07164 79-229)

Zielgruppe: Fachkräfte für Bürgerschaftliches Engagement in Kommunen sowie freiberufliche Moderatoren, die Beteiligungsprozesse in Kommunen organisieren oder moderieren wollen.

Die Teilnahme an einer Fortbildung in Dynamic Facilitation wird vorausgesetzt.

Flucht und Religion

Verfolgung aus religiösen Gründen spielt bei der Asylrechtsprechung und der Flüchtlingsarbeit immer wieder eine Rolle. Angesichts der politischen Weltlage ist religiöses Bekennen zunehmend Thema in Asylverfahren. Wir wollen uns mit dem Phänomen religiöser Verfolgung weltweit befassen und die aktuelle Rechtsprechung genauer kennenlernen. Beispielhaft wird Pakistan im Fokus stehen.

Ort, TgNr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 430114

Leitung: Simone Helmschrott (Tel.-Schr.: 07164 79-212)

Kooperationspartner: Diakonisches Werk Württemberg, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg

Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche der Flüchtlingsarbeit, Juristen, Mitarbeitende in der Flüchtlingsberatung, an Pakistan Interessierte, Studierende

24.–26.1.

Gut-Besser-Zukunftsfähig – Wie geht's?

Ob wir zukunftsfähig leben, entscheidet sich zum Beispiel daran, wie wir uns ernähren, wie wir reisen und wie wir wohnen. Wie es aber zu einer politisch flankierten Veränderung unserer Lebens- und Wirtschaftsweise kommen könnte – dies stellt immer noch eine immense Herausforderung dar. Was muss von der Politik, was von der Zivilgesellschaft geleistet werden, um eine Entwicklung hin zur Nachhaltigkeit voranzubringen?

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 110214

Leitung: Prof. Dr. Jörg Hübner (Tel.-Schr.: 07164 79-347), Dagmar Bürkardt, Dr. Günter Renz

Kooperationspartner: Brot für die Welt, BUND, MISEREOR, Wuppertal Institut

Zielgruppe: Engagierte aus Umweltverbänden, Initiativen, NGOs, Zukunftsbewegte, Interessierte

3.–7.2.

Anwalt des Kindes – Block I

Fort- und Weiterbildung zum Verfahrenspfleger

Kindern eine Stimme in Gerichtsverfahren zu geben, erfordert besondere Kenntnisse und Fähigkeiten. Diese vermittelt und stärkt die hochschulzertifizierte Fort- und Weiterbildung zum Verfahrensbeistand. Der Kurs orientiert sich an den Standards der Bundesarbeitsgemeinschaft Verfahrenspflegschaft für Kinder und Jugendliche e. V.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 520214

Leitung: Kathinka Kaden (Tel.-Schr.: 07164 79-233)

Kooperationspartner: Hochschule Esslingen

Zielgruppe: Personen mit Hochschulabschluss in (Sozial-) Pädagogik oder Rechtswissenschaft, Rechtswissenschaft oder Psychologie bzw. mit vergleichbaren Qualifikationen

7.–9.3.

Ändern ist leicht, bessern ist schwer!

Die Reformation der Gesellschaft neu denken

Zur Demokratisierung der Gesellschaft hat die Reformation Wesentliches beigetragen. Gegenwärtig jedoch steht die Diskurskultur vor gewaltigen Herausforderungen. Wie zukunftsfähig ist die Demokratie heute noch? Wie können Einsichten überhaupt noch gesellschaftlich wirksam werden? Mit dieser zentralen Veranstaltung wird eine Tagungsreihe zum Reformationsjubiläum 2017 eröffnet.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 110314
Leitung: Prof. Dr. Jörg Hübner (Tel.-Skr.: 07164 79-206)
Zielgruppe: Engagierte in Politik, Verbänden, Initiativen, NGOs und Kirchen

17.–19.3.

Fundraising für Hochschulen

Spenden, Sponsoring und Stiftungen in der Praxis

Seit der Einführung des Deutschland-Stipendiums erkennen und nutzen immer mehr Hochschulen die Chancen einer Förderung durch private Geldgeber. Das Erfolgsrezept ist eine professionelle Vorgehensweise bei der Geldmittelbeschaffung und bei der kontinuierlichen Kontaktpflege mit den ehemaligen Studierenden (Alumni).

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 450314
Leitung: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Skr.: 07164 79-347), Dr. Marita Haibach
Kooperationspartner: Hochschulrektorenkonferenz, alumni-clubs.net, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
Zielgruppe: Führungskräfte (Rektoren, Präsidenten, Kanzler) und Fundraisingbeauftragte an Universitäten und Hochschulen

4.–6.4.

Africa reconstructed

Von Stereotypen und Rassismen hin zu einer Gesellschaft der Teilhabe

In Integrationsdiskursen wird die besondere Situation von MitbürgerInnen mit afrikanischer Migrationsgeschichte zu wenig hinterfragt. Was macht das Besondere aus? Welche Afrikabilder hat die deutsche Mehrheitsgesellschaft, wo kann ein Umdenken beginnen? Vor allem wenn Selbstorganisationen von Migranten z. B. in den Kommunen einbezogen werden, müssen Stereotype hinterfragt werden.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 431014

Leitung: Simone Helmschrott (Tel.-Skr.: 07164 79-212)

Kooperationspartner: Engagement Global Stuttgart, Stoffwechsel e. V.

Zielgruppe: Mitarbeiter von Kommunen, in Werken, in der Integrationsberatung, in der Entwicklungszusammenarbeit, Migranten-selbstorganisationen, Studierende und Wissenschaftler

9.–10.4.

Motto-Ziele für Gruppen und Teams entwickeln

Ein Seminar auf der Grundlage des Zürcher Ressourcen Modells (ZRM)

Aufbauend auf dem Buch »Durchstarten mit dem neuen Team« vermittelt Annette Diedrichs – eine der Autorinnen – wie das ZRM® so eingesetzt werden kann, dass Teams und Gruppen als Ganzes ein so genanntes Team- oder Gruppen-Motto erhalten. Dieses Seminar richtet sich an Personen, die mit der ZRM Methode bereits vertraut sind und diese für die Arbeit mit Gruppen und Teams einsetzen möchten.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 450814

Leitung: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Skr.: 07164 79-347),

Annette M. Dietrichs, Zürich

Kooperationspartner: Städtetag Baden-Württemberg

Zielgruppe: Kommunale Führungskräfte

24.–26.4.

Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM)

ZRM Grundkurs

Das Zürcher Ressourcen Modell ist ein Ansatz des Selbstmanagements, das die Stärken des Einzelnen in den Blick nimmt. Es erschließt persönliche Entwicklungskräfte und erweitert den eigenen Handlungsspielraum auch in schwierigen Situationen.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 451214

Leitung: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Skr.: 07164 79-347)

Zielgruppe: Alle Personen, die sich für das ZRM interessieren

12.–13.5.

Meiner Meinung eine Stimme geben

Bürgerbeteiligung konkret

Bei öffentlichen Auftritten sind Stimme und Körpersprache oft entscheidender als die Inhalte. Damit Meinung und Argumente von Akteuren und BürgerInnen in kommunalen Beteiligungsprozessen richtig ankommen, werden Stimme, Sprache und Kommunikation auf ihre Wirkung hin analysiert und trainiert.

Ein weiterer Seminartag dient dem Coaching stimmlicher und kommunikativer Stärken.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 331014

Leitung: Sigrid Schöttle (Tel.-Skr.: 07164 79-229)

Zielgruppe: Politisch engagierte Menschen, die beruflich oder ehrenamtlich in Beteiligungsprozessen in Kommune, Jugendgemeinderat, Schulentwicklung, Elternbeirat etc. öffentlich ihrer Meinung Ausdruck geben

5.–6.6.

Demokraten zwischen Grundrechtsausübung und öffentlicher Ordnung

Bürgerschaftliches Handeln gegen Naziaufmärsche

Ein Forum für Verantwortungstragende bei Entscheidungen anlässlich von Naziaufmärschen, bei dem die Spannung zwischen dem Grundrecht auf freie Meinungsäußerung unterschiedlicher Gruppierungen und der berechtigten Sorge um die öffentliche Ordnung Thema sein wird. Im Zentrum der Tagung stehen aktuelle Beispiele, die zeigen, wie den Anliegen beider Seiten Gerechtigkeit widerfahren kann.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 360814

Leitung: Marielisa von Thadden (Tel.-Skr.: 07164 79-204), Stefan Brückner, Stefan Braun, Medienhaus Stuttgart

Kooperationspartner: BAGKR, LAGO, Beratungsnetzwerk Baden-Württemberg, Evangelisches Medienhaus Stuttgart

Zielgruppe: Verantwortliche in den Kommunen, Verwaltungen (Ordnungsämter), Polizei, regionale Bündnisse für Gegendemos, aus der Landespolitik, den Kirchen und Beratungsnetzwerken gegen Rechtsextremismus usw.

25.–26.6.

Fundraising macht Schule - Schule macht Fundraising

Fundraising für staatliche und private Schulen und Internate

Private wie öffentliche Schulen und Internate haben Stärken, die für das Fundraising genutzt werden können. Fundraising ist kontinuierlicher Beziehungsaufbau und Beziehungspflege. Als Teil eines engagierten Schulleitungsteams erhalten Sie hier das nötige Wissen und Handwerkszeug, um dieser Herausforderung gewachsen zu sein. Damit ist Ihre Schule im Wettbewerb um pädagogisches Profil weit vorne.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 450414

Leitung: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Skr.: 07164 79-347)

Kooperationspartner: Kolleg St. Blasien, Fundraising Büro der Badischen Landeskirche

Zielgruppe: (stellvertretende) Schul- und Internatsleitungen, Pressesprecherinnen und Pressesprecher, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, Elternbeiräte, Fördervereinsvorstände, Stiftungsvorstände, interessierte Personen

30.6.

Generationenwohnen

Demografie-Fachtagung

Überall im Land gibt es spannende Aufbrüche zu generationenübergreifendem Wohnen: in selbstorganisierten Wohnprojekten, in Bauherrngemeinschaften, in trägerinitiierten Modellen, in sich neu erfindenden Nachbarschaften und Quartieren. Die demografische Veränderung stellt neue Fragen an die Planung unserer Städte und Gemeinden, die wir anhand zahlreicher Praxis-Beispiele besprechen und voran bringen wollen.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 450714

Leitung: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Schr.: 07164 79-347)

Kooperationspartner: Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg

Zielgruppe: Kommunen, bürgerschaftlich Engagierte, Fachöffentlichkeit, Bauwirtschaft, Banken und interessierte Personen

9.–10.7.

Ortskerne unter Druck

Fachtagung für kommunale Fach- und Führungskräfte und bürgerschaftlich Engagierte

Koma-Saufen, Wettbüros, Leerstände – viele Ortskerne verlieren ihre Anziehungskraft, und das hat negative Auswirkungen auf die gesamte Kommune. Wie sich solche Entwicklungen vermeiden lassen, erfahren Sie anhand »bester Beispiele« bei dieser Demografie-Fachtagung.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 450514

Leitung: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Schr.: 07164 79-347)

Kooperationspartner: Prof. Dr. Gerald Sander, Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen, Ludwigsburg

Zielgruppe: Kommunale Entscheidungsträger/innen aus Verwaltung und Räten, kommunale Fachkräfte, alle interessierten Personen

24.–26.7.

Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM)

ZRM Grundkurs

Das Zürcher Ressourcen Modell ist ein Ansatz des Selbstmanagements, das die Stärken des Einzelnen in den Blick nimmt. Es erschließt persönliche Entwicklungskräfte und erweitert den eigenen Handlungsspielraum auch in schwierigen Situationen.

Ort, TgNr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 450614

Leitung: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Skr.: 07164 79-347)

Zielgruppe: Alle Personen, die sich für das ZRM interessieren

Siehe auch

	Datum	Seite
Kirche und Politik	7.–10.1.	6
Junge Menschen im Gefängnis	9.–10.1.	11
Europa eine Seele geben	16.1.	24
Unternehmen und Menschenrechte	23.–24.1.	24
Mehr Europa!	21.–22.2.	25
Tierschutz und Nachhaltigkeit	21.–23.3.	35
NEIN zur Gewalt gegen Frauen und Männer mit Behinderung	2.–3.4.	33
Wohin steuern in der Steuerpolitik?	4.–5.4.	26
Kirche und Rüstung	8.–9.5.	8
Das Messie-Syndrom	17.–18.5.	33
Soziale Innovation	22.–23.5.	28
Slowenien. Alpen, Karst und Mittelmeer	28.5.–10.6.	39
Her mit dem schönen Leben	2.–4.6.	28
Europa, Du Schöne!	9.–12.6.	10
Europa nach der Wahl	3.7.	29
Im Internet Spenden sammeln und Menschen bewegen	4.7.	29
Wir sind der neue Werkstatttratt!	7.–9.7.	34
Wer bestimmt die Regeln in der Weltwirtschaft?	11.–12.7.	30
Mädchen MIT-WIRKUNG!	11.–13.7.	13
Soziale Marktwirtschaft - ein Modell für Europa?	18.7.	30
Wirtschaft und Gemeinwohl	21.–23.7.	30
Auf ein Wort, Mutbürger! Wie Literatur politisch wirksam wird	25.–27.7.	10

28.2.–2.3.

Wasser:Welt:Konflikte

Wie können Rechte und Akteure gestärkt werden?

Wasser ist mehr als ein Lebensmittel. In geopolitischen Auseinandersetzungen zeichnen sich immer mehr Wasserkrisen und -kriege ab, mit Folgen für verschiedene Akteure. Vor allem Kirchen sind hier als Konfliktlöser aktiv. Anhand einiger Fallbeispiele wollen wir gemeinsam mit Partnern aus dem Süden fragen, wie die zivilen Akteure in Konflikten gestärkt werden können.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 430214

Leitung: Simone Helmschrott (Tel.-Schr.: 07164 79-212)

Kooperationspartner: Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung (ZEB),
Brot für die Welt – Diakonie Deutschland

Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche der Friedensdienste, in kirchlichen Partnerschaften Engagierte und Tätige, Wissenschaftler und Studierende der Konfliktbearbeitung, mit Wasserprojekten Befasste

Anzeige



BAD BOLL
Gesundheit & Kultur

KULTURGENUSS
... Töne der Klassik im Kurhaus

+49 (0) 7164 8 08-0
www.bad-boll.de

2.–3.5.

Der baskische Konflikt

Neue Wege zur friedlichen Konfliktlösung

Der baskische Konflikt findet in den europäischen Medien kaum statt. Dabei zeichnet sich derzeit durch die Beteiligung der baskischen Bevölkerung und der internationalen Gemeinschaft eine Lösung ab. Die Tagung will das Wissen und das Verständnis für diesen Prozess vertiefen, aber auch fragen, ob die Erfolge im Baskenland als Vorbild für andere Konflikte gelten können.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 431514

Leitung: Simone Helmschrott (Tel.-Skr.: 07164 79-212)

Kooperationspartner: Berghof Foundation

Zielgruppe: Akteure der Friedens- und Konfliktbearbeitung, Haupt- und Ehrenamtliche der Friedensarbeit, Studierende, an Spanien und dem Baskenland Interessierte

4.–6.7.

Jugend in Israel und Palästina

Hindernisse, Herausforderungen, Hoffnungen

Zeltstädte und Proteste in Israel, muslimische Solidarität im Zeichen des arabischen Frühlings in Palästina – und in diesen Prozessen bewegt sich die Jugend. Wie sieht sie ihre Situation, welche Handlungschancen kann sie ergreifen, welche Zukunft wünscht sie sich? Im Gespräch mit Aktiven aus der Region, im Dialog und deutsch-israelisch-palästinensischen Dialog wollen wir diesen Fragen nachgehen.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 430514

Leitung: Simone Helmschrott (Tel.-Skr.: 07164 79-212)

Kooperationspartner: Forum Deutschland-Israel-Palästina e.V., pax christi – Deutsche Sektion, Nahost-Kommission

Zielgruppe: Mit Palästina und mit Israel Verbundene im Haupt- und Ehrenamt, junge Erwachsene, Lehrende insbesondere mit Partnerschaften in der Region, Studierende

Siehe auch

	Datum	Seite
Flucht und Religion	17.–18.1.	14
Africa reconstructed	4.–6.4.	17
Wirtschaftliche Entwicklung und ökologische Nachhaltigkeit in Ostasien	22.–24.4.	7
Jordanien entdecken mit allen Sinnen	26.4.–7.5.	38

16.1.

Europa eine Seele geben

Kamingespräch

Die Europäische Union ist eine Wertegemeinschaft. Aber was bedeutet das? Für welche Werte steht Europa? Hat das europäische Projekt eine »Seele«, wie es der frühere EU-Kommissionspräsident Jaques Delors einmal gefordert hat? Herzliche Einladung zum Meinungsaustausch.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 621714

Leitung: Dr. Dieter Heidtmann (Tel.-Skr.: 07164 79-225)

Kooperationspartner: Europa-Union

Zielgruppe: Interessierte an europapolitischen Fragen

23.–24.1.

Unternehmen und Menschenrechte

Risikomanagement in der Rohstoffverwendung

Die Gewinnung von Rohstoffen und Bodenschätzen wird in vielen Ländern Afrikas immer noch von massiven Menschenrechtsverletzungen begleitet. Die Tagung untersucht, wie man Rohstoffe gewinnen und weiterverarbeiten kann, ohne gegen das Menschenrecht zu verstoßen. Dabei steht im Fokus, wie Unternehmen und Nichtregierungsorganisationen zusammenarbeiten können.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 620214

Leitung: Dr. Dieter Heidtmann (Tel.-Skr.: 07164 79-225)

Kooperationspartner: Die Tagungsreihe wird mit der Südliches Afrika Initiative der Deutschen Wirtschaft (SAFRI), der OECD, dem Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung (ZEB) und dem Deutschen Netzwerk Wirtschaftsethik (DNWE) veranstaltet.

Zielgruppe: Verantwortliche für die Einhaltung der Menschenrechte und CSR-Beauftragte in Unternehmen und Gewerkschaften, Vertreter von Nichtregierungsorganisationen. Teilnahme nur auf Einladung möglich.

21.–22.2.

Mehr Europa!

Vernetzungstagung zur Zukunft Europas

»Wir sind zu unserem Glück vereint«, haben die europäischen Staaten anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der EU festgestellt. Tatsächlich ist die EU für den Erhalt unserer Freiheit, unseres Lebensstils, unseres Wohlstands wichtiger denn je. Trotzdem steckt Europa in einer tiefen Krise. Ziel dieser Tagung ist, Akteure aus unterschiedlichen europäischen Arbeitsfeldern zusammen zu bringen, um gemeinsam eine neue Begeisterung für Europa zu entfachen.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 620314

Leitung: Dr. Dieter Heidtmann (Tel.-Skr.: 07164 79-225)

Kooperationspartner: Europa-Union Deutschland,
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Zielgruppe: Verantwortliche in Wirtschaft, Politik und Verwaltung,
Kirchen und Gesellschaft mit einem europäischen Aufgabengebiet,
europäische Organisationen und Verbände,
Interessierte an Europafragen.

31.3.–3.4.

Verantwortung für ein soziales Europa

Konsequenzen für politisches Handeln.

Exkursion nach Straßburg

Die Kirchen in Europa engagieren sich für ein sozial gerechtes und demokratisches Miteinander aller europäischen Staaten. Wie geht es dabei unseren Nachbarn im Elsass? Ein Besuch im Europaparlament, Gespräche mit elsässischen Kirchenvertretern und Begegnungen von Gewerkschaft und Arbeitgebern werden das Thema Arbeitsmarkt und Sozialpolitik in einem europäischen Kontext beleuchten.

Ort, Tgnr: St. Thomas, Straßburg/Elsaß (Frankreich), Tagungs-Nr.: 210314

Leitung: Karin Uhlmann (Tel.-Skr.: 07131 98233-14),
Karl-Ulrich Gscheidle, Thomas Löffler (KDA Baden),
Siegfried Aulich Sozialsekretär (KDA Baden)

Kooperationspartner: KDA Baden, Evangelische Landeskirche in Württemberg,
Anmeldung für Pfarrerinnen und Pfarrer der
württembergischen Landeskirche über den Dienstweg
(siehe Fort- und Weiterbildungsprogramm)

Zielgruppe: Pfarrdienst, Diakonat

3.–4.4.

Nachhaltig erfolgreich

Neue Chancen im Textilmarkt

Immer mehr Kunden legen Wert auf öko-faire Textilien. Die Tagung nimmt die gesamte Lieferkette von Textilerzeugnissen in den Blick. Produzenten, Verarbeiter, Handel sowie Entwicklungs-, Umwelt- und Menschenrechtsorganisationen diskutieren Herausforderungen, erfolgreiche Konzepte und Marktchancen.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 200114

Leitung: Martin Schwarz (Tel.-Skr.: 0731 1538 - 571), Carmen Ketterl, Prof. Martin Müller

Kooperationspartner: Ulmer Netzwerk gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand

Zielgruppe: Verantwortliche in Textilherstellung und -handel, öffentlicher Beschaffung, Entwicklungs- und Menschenrechtsorganisationen.

4.–5.4.

Wohin steuern in der Steuerpolitik?

Zwischen Investitionsstau und Schuldenbremse

Das Thema Steuern elektrisiert nicht nur in Wahlkampfzeiten, sondern bleibt aktuell in der gesamten neuen Legislaturperiode. Wir wollen aktuelle steuerpolitische Baustellen überprüfen und unter dem Kriterium der Steuergerechtigkeit bewerten.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 240114

Leitung: Dagmar Bürkardt (Tel.-Skr.: 07164 79-347), Karl-Ulrich Gscheidle

Zielgruppe: Interessierte aus Unternehmen, Betriebsräten, Arbeitgeberverbänden, Gewerkschaften, Sozialverbänden, Politik, Wissenschaft und alle steuer- und sozialpolitisch interessierten Personen

8.–9.5.

Loving Monday

Wie Arbeit Spaß macht

Zu Beginn der Arbeitswoche steigt der Stress und damit auch der Blutdruck. Die meisten Herzinfarkte ereignen sich am Montagmorgen. Genug damit, von Montag bis Freitag nur auf das Wochenende zuzuleben! Auf der Tagung beschäftigen wir uns in Vorträgen und in Workshops damit, wie Arbeit wieder Spaß machen kann.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 670914

Leitung: Anna Greve (Tel.-Skr.: 07164 79-225)

Zielgruppe: Führungskräfte und solche, die es werden wollen

15.–16.5.

Veränderung gemeinsam gestalten

Psychische Gesundheit erhalten in
Restrukturierungsprozessen

Unternehmen und Institutionen müssen sich immer wieder verändern. Studien zeigen jedoch, dass Restrukturierungen Beschäftigte psychisch außerordentlich belasten. Die Tagung bietet fundierte Forschungsergebnisse, praxisorientierte Fachinformationen und gelungene Beispiele, wie Veränderungen gemeinsam mit den Beschäftigten erfolgreich gestaltet werden, sodass Gesundheit und Motivation erhalten bleiben.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 200214

Leitung: Martin Schwarz (Tel.-Schr.: 0731 1538–571)

Kooperationspartner: Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg

Zielgruppe: Personalverantwortliche aus Unternehmen, Öffentlichem Dienst, Kirchen und Diakonie Betriebsärzte, Mitarbeitende im Gesundheitswesen und Sozialdienst, Mitglieder Betriebsrat, Personalrat und Mitarbeitervertretung

20.–21.5.

Business in Indien

Herausforderungen für deutsche Unternehmen

Indien gehört zwischenzeitlich zu den größten Wirtschaftsmächten der Welt. Daher ist es auch für klein- und mittelständische Unternehmen (KMU) attraktiv, auf dem indischen Markt präsent zu sein. Mit welchen kulturellen Anforderungen müssen sie rechnen? Wie funktioniert das indische Wirtschaftssystem? Was müssen Führungskräfte solcher Unternehmen beachten?

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 210214

Leitung: Karin Uhlmann (Tel.-Schr.: 07131 98233-14), Ravinder Salooja, DIMOE Heilbronn; Siegfried Aulich, KDA Baden

Kooperationspartner: Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung (DIMOE), Prälaturbüro Heilbronn, KDA Baden

Zielgruppe: Führungskräfte aus klein- und mittelständischen Unternehmen

22.–23.5.

Soziale Innovation

Innovationsmanagement in der Diakonie

In der Europäischen Union ist »Soziale Innovation« eines der ganz großen Zukunftsthemen. Wie aber stellen sich diakonische Einrichtungen und Verbände auf diese neuen Entwicklungen ein? Die Tagung stellt Modellbeispiele innovativen Handelns in der Diakonie vor und lädt zum Austausch über zukunftsorientierte Strategien ein.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 620514

Leitung: Dr. Dieter Heidtmann (Tel.-Skr.: 07164 79-225)

Kooperationspartner: Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer (AEU), Diakonie Deutschland, Diakonisches Werk Württemberg, Verband diakonischer Dienstgeber in Deutschland (VdDD)

Zielgruppe: Verantwortliche in diakonischen Einrichtungen und Verbänden, Diakoniewissenschaft und Kirche, Interessierte an der Weiterentwicklung der sozialen und Gesundheitsdienste.

2.–4.6.

Her mit dem schönen Leben

Erwerbslosentagung Baden-Württemberg 2014

Die Lebenssituation im Sozialgesetzbuch II ist mehr als Erwerbslosigkeit. Es geht um das menschenwürdige Existenzminimum und um soziale Teilhabe. Es sollen neben Vorträgen auch Workshops stattfinden, die Erwerbslose in ihrer politischen Artikulationsfähigkeit stärken.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 270114

Leitung: Karl-Ulrich Gscheidle (Tel.-Skr.: 07121 161771), C. Cheval-Saur, W. Herrmann, K.-P. Spohn-Logé, K. Kittler, J. Scholz

Kooperationspartner: Landesarbeitsgemeinschaft der Arbeitslosentreffs und -zentren in Baden-Württemberg (LAGALO), Katholische Betriebsseelsorge, DGB Baden-Württemberg, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Baden, Diakonisches Werk Württemberg

Zielgruppe: Erwerbslose, prekär Beschäftigte, Mitarbeitende aus Beratung und Arbeitslosenzentren

3.7.

Europa nach der Wahl

Kamingespäch

Europa hat gewählt – aber wie geht es jetzt weiter? Welche Konsequenzen hat dieser Wahlausgang? Herzliche Einladung zum Meinungs austausch über Europa.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 621814

Leitung: Dr. Dieter Heidtmann (Tel.-Skr.: 07164 79-225)

Kooperationspartner: Europa-Union

Zielgruppe: Interessierte an europapolitischen Fragen

4.7.

Im Internet Spenden sammeln und Menschen bewegen

Social Media für NGOs

Die rund 500.000 gemeinnützigen Organisationen sind auf Ehrenamtliche und Spenden angewiesen und brauchen dazu öffentliche Bekanntheit. Das Internet bietet heute Möglichkeiten, diese Bekanntheit kostengünstig zu erreichen. Doch welche Kanäle eignen sich? Und wie groß ist der Aufwand? Diese und weitere Fragen bearbeiten wir in Vorträgen und Workshops.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 671014

Leitung: Anna Greve (Tel.-Skr.: 07164 79-225)

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende in gemeinnützigen Organisationen, Vereinen und Kirchen. Ferner alle, die im Bereich Online-Spenden und Online-Marketing dazulernen wollen.

7.–11.7.

Pilgern auf dem Weg des Buches in Österreich

Tauschen Sie Aktenkoffer gegen Wanderrucksack und machen Sie sich auf in die faszinierende Bergwelt Österreichs mit 13 Gleichgesinnten und pastoraler Begleitung. Begeben Sie sich auf den Schmuggelweg des Buches und erleben Sie ohne Smartphone eine befreiende Auszeit. Spüren Sie die Wohltat der Entschleunigung und werden Sie offen für die Begegnung mit sich selbst, mit den anderen und mit Gott.

Ort, Tgnr: Österreich, Tagungs-Nr.: 210614

Leitung: Karin Uhlmann (Tel.-Skr.: 07131 98233-14)

Zielgruppe: Führungskräfte

11.–12.7.

Wer bestimmt die Regeln in der Weltwirtschaft?

Die Globalisierung des wirtschaftlichen Handelns kann nur dann zu mehr Wohlstand und Gerechtigkeit in der Welt führen, wenn sie sich auf gemeinsame Grundregeln und Werte stützt. Das ist eine der Lehren aus der Finanz- und Wirtschaftskrise. Wer aber bestimmt diese Regeln und wer kann sie durchsetzen?

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 620814

Leitung: Dr. Dieter Heidtmann (Tel.-Skr.: 07164 79-225), Dagmar Bürkardt

Kooperationspartner: Wirtschaftsgilde e.V.

Zielgruppe: Interessierte an Fragen der wirtschaftlichen Globalisierung

18.7.

Soziale Marktwirtschaft – ein Modell für Europa?

Bad Boller Wirtschaftsgespräch

Die »Bad Boller Wirtschaftsgespräche« sind ein Forum für wirtschaftsethische Grundsatzfragen. Veranstaltet wird diese Tagungsreihe von der Evangelischen Akademie Bad Boll in Kooperation mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg. Thema des zweiten Bad Boller Wirtschaftsgesprächs ist die europäische Wirtschaftsordnung.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 621614

Leitung: Dr. Dieter Heidtmann (Tel.-Skr.: 07164 79-225), Dagmar Bürkardt

Kooperationspartner: Ministerium für Finanzen und Wirtschaft, Baden-Württemberg

Zielgruppe: Führungskräfte in Wirtschaft, Kirche und Gesellschaft.

Teilnahme nur auf Einladung möglich!

21.–23.7.

Wirtschaft und Gemeinwohl

Wirtschaftsethisches Kolloquium

Theologie und Wirtschaft sind zwei getrennte Welten. Was geschieht, wenn man diese unter einer gemeinsamen Fragestellung zusammenbringt? Wie lassen sich dann die unterschiedlichen Perspektiven miteinander in Beziehung setzen? Das zeigt sich im wirtschaftsethischen Kolloquium mit Lehrenden und Studierenden der theologischen und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 620914

Leitung: Dr. Dieter Heidtmann (Tel.-Skr.: 07164 79-225)

Kooperationspartner: Theologische und wirtschaftswissenschaftliche Fakultäten der Hochschulen

Zielgruppe: Lehrende und Studierende der Theologie, Wirtschaftswissenschaften und Sozialwissenschaften.

29.–30.1.

Männer – souverän im Stress?

Trends in der Männergesundheit

Männer haben eine um mehrere Jahre geringere Lebenserwartung als Frauen. Auf der Tagung wird der aktuelle Forschungsstand zur Männergesundheit dargestellt – vor allem im Hinblick auf die Themen Stress und Arbeitswelt. Fragen der Prävention von der Jugendgesundheit bis zu einem aktiven Altern werden diskutiert.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 410814

Leitung: Dr. Günter Renz (Tel.-Skr.: 07164 79-212)

Kooperationspartner: Katholische Akademie Hohenheim,
Sozialwissenschaftliches Institut Tübingen

Zielgruppe: Tätige im Gesundheitswesen, im Bildungswesen,
in der Männerarbeit

19.–21.2.

Einfühlsame Gesprächsführung für Menschen in helfenden Berufen

Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Dr. Marshall Rosenberg

Bei der gewaltfreien Kommunikation geht es um die empathische Verbindung zwischen den Menschen. Sie ist eine schlichte und wirkungsvolle Kommunikationsweise, um mit unseren Mitmenschen in Verbindung zu treten. Sie fördert eine innere Haltung der gegenseitigen Wertschätzung und führt zu mehr Tiefe und Achtsamkeit. Wir trainieren erlebnisorientiert, gemeinschaftlich und praxisnah.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 401614

Leitung: Christa Engelhardt (Tel.-Skr.: 07164 79-211), Dr. Uwe Schirmer

Zielgruppe: Menschen aus helfenden Berufen, die Menschen in Problemsituationen begleiten, Mitarbeitende aller Berufsgruppen sowie Interessierte.

11.–12.3.

Das Messie-Syndrom

Seminar für Fachkräfte

Fachkräfte benötigen Wissen über Ursachen und Hintergründe des Messie-Syndroms, um im Berufsalltag adäquat handeln zu können. Aus dem Verstehen heraus erwachsen Empathie, vertrauensvolle Beziehungen zu Betroffenen und die Kompetenz zu professionellem Tun. Es werden elementare Kenntnisse, entsprechendes Handwerkszeug sowie Möglichkeiten und Grenzen von Interventionen vermittelt.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 401714

Leitung: Christa Engelhardt (Tel.-Skr.: 07164 79-211), Veronika Schröter

Zielgruppe: Fachkräfte aus Sozialpädagogik, Therapie, Medizin, aus Institutionen wie Gesundheits-, Jugend- und Sozialämtern, Polizei, Jugend-, Familien- und Behindertenhilfe

29.–30.3.

Lebensqualität trotz Alzheimer und anderen Demenzerkrankungen

Informationen, Beratung, Vernetzung

Es ist eine große Aufgabe, Menschen mit Demenz ein qualitativvolles, würdevolles und kompetent unterstütztes Leben zu ermöglichen. Wie können Menschen mit Demenz betreut werden und dabei ihre Würde behalten? Betroffene und Angehörige sollen ermutigt werden, weiterhin am Leben teilzuhaben. Wir wollen die Kompetenz der Menschen, die Betroffene begleiten, erweitern und Entlastungsangebote aufzeigen.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 400514

Leitung: Christa Engelhardt (Tel.-Skr.: 07164 79-211), Sylvia Kern

Kooperationspartner: Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.

Zielgruppe: Betreuende Angehörige, Menschen mit beginnender Demenz, professionelle Helfer aus sozialen, medizinischen, pflegenden, psychologischen und seelsorgerischen Berufen, engagierte Freunde und Nachbarn, bürgerschaftlich Engagierte, Institutionen und Firmen

2.–3.4.

NEIN zur Gewalt gegen Frauen und Männer mit Behinderung

Gemeinsam für eine inklusive Gesellschaft

Laut einer aktuellen Studie wird fast jede dritte Frau mit Behinderung Opfer von Gewalt. Von struktureller Gewalt sind auch Männer mit Behinderung betroffen. Die Strukturen in Einrichtungen machen solche Übergriffe erst möglich. Die Tagung bietet ein Forum, um sich gemeinsam mit den Ursachen und Folgen von Gewalt auseinanderzusetzen und Lösungen auf den Weg zu bringen.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 400414

Leitung: Christa Engelhardt (Tel.-Skr.: 07164 79-211)

Kooperationspartner: Micha Schöller, Frauen helfen Frauen e.V., Tübingen, Borghild Strähle, Mitglied im Vorstand des Mädchentreff e.V., Tübingen

Zielgruppe: Frauen und Männer mit und ohne Behinderung, Beschäftigte und Mitarbeitende der Werkstätten, Werkstattrat, Vertrauenspersonen, Heimbeirat, Führungskräfte von Einrichtungen von Menschen mit Behinderungen, Frauenbeauftragte, Fachkräfte: Beratung, Polizei u. a.

17.–18.5.

Das Messie-Syndrom

Seminar für Angehörige

Zwanghaftes Sammeln von Zeitungen, Kleidung oder Lebensmitteln: Wenn der Partner oder die Schwester am Messie-Syndrom erkrankt ist, belastet dies alle Beteiligten enorm. Angehörige sind überfordert und hilflos. Wir wollen Sie stärken, Ihnen Austausch zur eigenen Situation ermöglichen, Grundlagen über Ursachen und Hintergründe des Messie-Syndroms sowie Tipps für den Umgang mit Betroffenen geben.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 401814

Leitung: Christa Engelhardt (Tel.-Skr.: 07164 79-211), Veronika Schröter

Zielgruppe: Messie-Angehörige

7.–9.7.

Wir sind der neue Werkstattrat!

Fortbildungsreihe für Werkstatträtinnen und Werkstatträte, Teil 1

Die Werkstatt für behinderte Menschen ist Arbeitsstätte und Ort der Begegnung. Der Werkstattrat ist die gewählte Interessenvertretung der Beschäftigten. Alle Werkstatträte wurden neu gewählt. Die Tagung will Sie fit machen für die Arbeit als Werkstattrat, informieren und unterstützen: Welche Rechte gelten, wie können Interessen der Beschäftigten vertreten werden, wie kann man gut zusammenarbeiten?

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 401014

Leitung: Christa Engelhardt (Tel.-Schr.: 07164 79-211), Bernd Schatz

Kooperationspartner: Diakonisches Werk Württemberg e. V.

Zielgruppe: Werkstatträte und Werkstatträtinnen aus WfbM der Diakonie in Württemberg, Vertrauenspersonen

16.–18.7.

15. Süddeutsche Hospiztage

Ethik und die Würde des Menschen am Lebensende

Wünsche und Entscheidungen am Lebensende sind Ausfluss von lebenslang entwickelten ethischen und religiösen Einstellungen. Es geht um ganz individuelle Werthaltungen, die gleichzeitig auch religiös und kulturell geprägt sind. Die Tagung soll dem Verständnis und auch der eigenen Meinungsbildung dienen.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 410614

Leitung: Dr. Günter Renz (Tel.-Schr.: 07164 79-233)

Zielgruppe: Ehren- und hauptamtliche Hospizmitarbeitende

Soziales, Gesundheit

19.–20.7.

Das Messie-Syndrom

Seminar für Betroffene

Gemeinsam mit anderen Betroffenen erhalten Sie in einem geschützten Rahmen erste Einblicke in die persönlichen Hintergründe Ihrer Messie-Symptomatik. Mit Hilfe von kreativen Methoden werden Zusammenhänge und Ursachen ergründet. Die positive Absicht hinter dem Chaos soll erforscht werden. Wir entwickeln Lösungsstrategien und erste Schritte von der Erstarrung in die Bewegung und Veränderung.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 401914

Leitung: Christa Engelhardt (Tel.-Skr.: 07164 79-211), Veronika Schröter

Zielgruppe: Menschen mit Messie-Symptomatik

Siehe auch

	Datum	Seite
Respekt - Deine Stärke	26.–28.3.	13
Veränderung gemeinsam gestalten	15.–16.5.	27

Umwelt, Landwirtschaft

21.–23.3.

Tierschutz und Nachhaltigkeit

Wie wir künftig von und mit Tieren leben

Global denken – mit dem einzelnen Lebewesen mitfühlen; beides schließt sich nicht aus, sondern bedingt sich zunehmend. Wer dem »verwandten Ganzen die Treue halten« möchte (Hans Jonas), der wird sich die Sensibilität für die einzelnen Lebewesen nicht nehmen lassen. Welche Strategien gilt es zu entwickeln, sowohl im Interesse des Tierschutzes als auch der Nachhaltigkeit?

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 520314

Leitung: Dr. Günter Renz (Tel.-Skr.: 07164 79-233)

Zielgruppe: Tierärzte und Tierärztinnen, Amtstierärztinnen und -tierärzte, Angehörige des Veterinärdienstes, Landwirte, Tierpflegerinnen und Tierpfleger, Tierschutzorganisationen, Engagierte im Tierschutz

Siehe auch

	Datum	Seite
Gut-Besser-Zukunftsfähig - Wie geht's?	24.–26.1.	15
Wasser:Welt:Konflikte	28.2.–2.3.	22
Nachhaltig erfolgreich	3.–4.4.	26

Freizeit, Sport, Tourismus

19.–22.6.

Sinnvoll Reisen

Reisebildungs- und Erlebnisangebot

Sanfter, nachhaltiger Tourismus ist in. Doch auch bei diesen Reisen hinterlassen wir ökologische, wirtschaftliche und soziale Fußabdrücke. In Vorträgen und Diskussionen hinterfragen wir Sinn und Unsinn von Reisen. Wir diskutieren nicht nur über Erholung, sondern probieren sie aus: mit Ausflügen in die Kulturlandschaft Schwäbische Alb und in die Umgebung von Bad Boll.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 611114

Leitung: Dr. Regina Fein (Tel.-Skr.: 07164 79-347)

Zielgruppe: Familien, Paare, Singles aller Altersgruppen

Leitungskompetenz, Personalentwicklung, Beruf

22.–23.5.

Inklusiv unterwegs

Reflexion, Begleitung und Know-how für die Arbeit in inklusiven Gruppen

In der inklusiven Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wird mancher vor ungeahnte, belastende Aufgaben gestellt: Neue Konzepte, Elternarbeit, Team und Kooperationen, Sitzungsaufwand. Bevor die Ideen ausgehen oder Erschöpfung droht, ist es hilfreich, sich fachlich und stärkend unter KollegInnen zu begleiten. Die TZI bietet Unterstützung für die Entwicklung der Kernkompetenz: Diversity handling.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 330314

Leitung: Sigrid Schöttle (Tel.-Skr.: 07164 79-229)

Zielgruppe: Menschen, die in Unterricht, Ganztageschule, Jugendhilfe, Jugendgruppen mit behinderten Kindern oder Jugendlichen ehrenamtlich oder professionell arbeiten

Siehe auch

	Datum	Seite
Loving Monday	8.–9.5.	26
Meiner Meinung eine Stimme geben	12.–13.5.	18
Gestalten und Verantworten	16.–17.5.	8

Persönlichkeitsentwicklung, Lebensorientierung, Kreativität

3.–5.1.

Staunen – Loslassen – Widerstehen

Meditatives Tanzen für Frauen

Dorothee Sölle beschreibt in ihrem Buch »Mystik und Widerstand« drei Stationen eines mystischen Wegs für heutige Reisende: Staunen – Loslassen – Widerstehen. Dieser Weg lässt sich auch im Tanz erfahren. Geistliche und weltliche Musik von Bach bis heute wird uns bewegen. Die Tänze münden in den Tanzgottesdienst am Sonntagmorgen.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 530514

Leitung: Susanne Wolf (Tel.-Skr.: 07164 79-342)

Zielgruppe: Am Tanz interessierte Frauen

12.–15.3.

Aufbruch ins Morgen – Weichen stellen

Abschied von der Erwerbsarbeit

Altersteilzeit, Vorruhestand und Ruhestand sind verbunden mit dem Abschied aus vielen Rollen und Beziehungen. Den Abschied ernst zu nehmen und die Chancen der neuen Lebensphase in Beziehung, Freizeitaktivitäten und Engagement für andere zu erkennen, ist das Ziel des Seminars.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 760114

Leitung: Sigi Clarenbach (Tel.-Skr.: 0711 351459-30)

Zielgruppe: Menschen in der Schlussphase ihres Berufslebens und deren Lebenspartnerinnen und Lebenspartner

2.–5.4.

Abschied von der Erwerbsarbeit Aufbruch ins Morgen – Weichen stellen

Altersteilzeit, Vorruhestand und Ruhestand sind verbunden mit dem Abschied aus vielen Rollen und Beziehungen. Den Abschied ernst zu nehmen und die Chancen der neuen Lebensphase in Beziehung, Freizeitaktivitäten und Engagement für andere zu erkennen, ist das Ziel des Seminars.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 770114

Leitung: Ulrike Leipersberger (Tel.-Skr.: 0711 351459-30), Volker Stücklen

Zielgruppe: Menschen in der Schlussphase ihres Berufslebens und ihre Lebenspartnerinnen und Lebenspartner

Persönlichkeitsentwicklung, Lebensorientierung, Kreativität

18.–20.7.

Meditatives Tanzen im Sommer

Ein sommerliches Wochenende mit Kreistänzen nach Melodien aus der internationalen Folkloretradition, nach neuer und klassischer Musik. Arbeit mit der Stimme, Körperwahrnehmungsübungen, Phasen der Stille und des Gesprächs werden das Tanzen begleiten. So kann der Tanz zum spirituellen Ereignis werden.

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 530914

Leitung: Susanne Wolf (Tel.-Schr.: 07164 79-342)

Zielgruppe: Am Tanz interessierte Frauen

Siehe auch

	Datum	Seite
Abitur - und dann?	31.1.–2.2.	12
Das Messie-Syndrom	19.–20.7.	35

Akademiereisen, Ferienangebote

26.4.–7.5.

Jordanien entdecken mit allen Sinnen Wanderungen und Begegnungen

Erkunden Sie ein spannendes Land mit einer reichen Geschichte und faszinierender Natur. Wir erwandern die geheimnisvolle Felsenstadt der Nabatäer Petra, die faszinierende Wüstenlandschaft des Wadi Rum und Eichenwälder im Norden. Die Reise führt auch zu römischen und biblischen Orten, nach Amman und ans Tote Meer. Mit Einheimischen diskutieren wir über Politik, Religion und das Flüchtlingsproblem.

Ort, Tgnr: Akademiereise, Tagungs-Nr.: 100114

Leitung: Martina Waiblinger (Tel.-Schr.: 07164 79-217)

Zielgruppe: Interessierte an Politik, Kultur und Religionen des Nahen Ostens, Wanderliebhaber

Akademiereisen, Ferienangebote

28.5.–10.6.

Slowenien. Alpen, Karst und Mittelmeer Wanderstudienreise

Slowenien ist die nördlichste der Nachfolgerepubliken Jugoslawiens und Mitglied der EU. Lange war es wirtschaftlich führend auf dem Balkan. Heute kämpft es mit der Finanz- und Eurokrise. Es ist landschaftlich und kulinarisch reizvoll. Die Reise führt auf schroffe Alpengipfel, in Karsthöhlen, an die Küste der Adria und in ausgedehnte Urwälder, in denen sich noch Bär und Luchs gute Nacht sagen.

Ort, Tgnr: Akademiereise, Tagungs-Nr.: 451614

Leitung: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Skr.: 07164 79-347), Dr. Andreas Hohl, Natur und Kultur Wanderstudienreisen Ringingen

24.6.–1.7.

Tarantella

Reihe Identität und Kultur in Europa - Akademiereise

Europa entdeckt man von seinen Rändern. Ein finis terrae finden wir auch im apulischen Salento. Heilende Spinnentänze mit orientalischer Note halten die Tradition antiker Musiktherapie wach und sind zugleich Erkennungsrhythmen einer neuen Generation. Katholizismus triumphierte über die griechisch-orthodoxe Kirche; Kultur und Sprache der Grecanici erlebt heute eine Renaissance.

Ort, Tgnr: Italien, Tagungs-Nr.: 501414

Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Skr.: 07164 79-342)

Zielgruppe: Wenn Sie verstehen wollen, warum Europa so verschieden ist, wie es ist.

Siehe auch

	Datum	Seite
Sinnvoll Reisen	19.–22.6.	36

LBE BW

LBS

**SV Sparkassen
Versicherung**

Perfekter Service.
Ganz in der Nähe.



Wir beraten Sie gerne über gewinnbringende Geldanlagen, individuelle Finanzierungen, LBS-Bausparen, Immobilien und persönliche Versicherungen. Fragen Sie uns einfach direkt. www.sparkasse.de

Vorschau

3.–9.8.2014

Ferienwoche kreativ

Der Sonne entgegen

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 330214

Leitung: Sigrid Schöttle

30.8.–3.9.2014

Helles Licht und lange Schatten 2014: Die Romantik

Das Moderne an der Romantik und das Romantische an der Moderne

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 530214

Leitung: Susanne Wolf

3.–7.9.2014

Helles Licht und lange Schatten 2014: Die Romantik

Das Moderne an der Romantik und das Romantische an der Moderne

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 530314

Leitung: Susanne Wolf

3.–6.9.2014

Verdi: Othello

Die Oper zur Schwachheit des Menschen

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 501314

Leitung: Dr. Thilo Fitzner

8.–10.9.2014

Wagners romantische Opern - Verfehlung und Erlösung

Der fliegende Holländer – Tannhäuser

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 500314

Leitung: Dr. Thilo Fitzner

11.–14.9.2014

Platon: Philebos

Genüsslich lesen und verstehen

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 500414

Leitung: Dr. Thilo Fitzner

22.–23.9.2014

Social Media für SeniorInnen

Einführung in die Nutzung von Internet und Co

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 531314

Leitung: Susanne Wolf

24.–27.9.2014

Abschied von der Erwerbsarbeit Aufbruch ins Morgen - Weichen stellen

Ort, Tgnr: Bad Boll, Tagungs-Nr.: 700114

Leitung: Dr. Karlheinz Bartel

Sozial verantwortlich Geld anlegen

Jeder Euro
gestaltet Zukunft.
Oikocredit ist
eine der ältesten
Organisationen
für ethisches
Investment –
gegen Armut, für
mehr Chancen.



Investieren auch Sie
– ab 200 Euro!

Tel. 0711 12 00 05-0
www.oikocredit.de

 **OIKO
CREDIT**
in Menschen investieren

Terminübersicht

Januar

3.–5.1.	Staunen - Loslassen - Widerstehen Meditatives Tanzen für Frauen	S. 37
7.–10.1.	Kirche und Politik Ein Beitrag zur Lutherdekade: Reformation und Politik	S. 6
8.1.	Bürgerbeteiligung moderieren Kollegiales Coaching für Absolventen einer DF-Fortbildung	S. 14
9.–10.1.	Junge Menschen im Gefängnis Pädagogische und bildungspolitische Herausforderungen im Jugendstrafvollzug	S. 11
16.1.	Europa eine Seele geben Kamingespräch	S. 24
17.–18.1.	Flucht und Religion	S. 14
21.–22.1.	Sterben, Tod und Trauer in der Schule Kann man Trauern lernen? Entwicklung einer Trauerkultur	S. 11
23.–24.1.	Unternehmen und Menschenrechte Risikomanagement in der Rohstoffverwendung	S. 24
24.–26.1.	Gut-Besser-Zukunftsfähig – Wie geht's?	S. 15
29.–30.1.	Männer - souverän im Stress? Trends in der Männergesundheit	S. 31
31.1.–2.2.	Abitur - und dann? Tagung für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 11 bis 13	S. 12

Februar

3.–7.2.	Anwalt des Kindes - Block I Fort- und Weiterbildung zum Verfahrenspfleger	S. 15
7.–9.2.	Herodes, König von Judäa Römerfreund, »Kindermörder«, Baumeister	S. 6
9.2.	Vernissage Käthe Schönlein	S. 9
15.2.	Auf dem Weg - Von Busan nach Württemberg Impulse von der 10. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen	S. 7
19.–21.2.	Einfühlsame Gesprächsführung für Menschen in helfenden Berufen Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Dr. Marshall Rosenberg	S. 31
21.–22.2.	Mehr Europa! Vernetzungstagung zur Zukunft Europas	S. 25
22.2.	Jazz – wieso wissen die, wann sie dran sind? Ferienseminar. Einführung für Neugierige	S. 9
28.2.–2.3.	Wasser:Welt:Konflikte Wie können Rechte und Akteure gestärkt werden?	S. 22

Terminübersicht

März

- | | | |
|------------|---|-------|
| 7.–9.3. | Ändern ist leicht, bessern ist schwer!
Die Reformation der Gesellschaft neu denken | S. 16 |
| 11.–12.3. | Das Messie-Syndrom
Seminar für Fachkräfte | S. 32 |
| 12.–15.3. | Aufbruch ins Morgen – Weichen stellen
Abschied von der Erwerbsarbeit | S. 37 |
| 17.–19.3. | Fundraising für Hochschulen
Spenden, Sponsoring und Stiftungen in der Praxis | S. 16 |
| 21.–23.3. | Tierschutz und Nachhaltigkeit
Wie wir künftig von und mit Tieren leben | S. 35 |
| 21.–22.3. | Schlüsselkompetenz fördern –
Ausbildungsreife erlangen
Individuelle Förderung am Übergang Schule – Ausbildung | S. 12 |
| 26.–28.3. | Respekt – Deine Stärke
13. Baden-Württembergischer Streitschlichter-Kongress | S. 13 |
| 29.–30.3. | Lebensqualität trotz Alzheimer und anderen
Demenzerkrankungen
Informationen, Beratung, Vernetzung | S. 32 |
| 31.3.–3.4. | Verantwortung für ein soziales Europa
Konsequenzen für politisches Handeln.
Exkursion nach Straßburg | S. 25 |
-

April

- | | | |
|------------|---|-------|
| 2.–5.4. | Abschied von der Erwerbsarbeit Aufbruch ins
Morgen – Weichen stellen | S. 37 |
| 2.–3.4. | NEIN zur Gewalt gegen Frauen und Männer mit
Behinderung
Gemeinsam für eine inklusive Gesellschaft | S. 33 |
| 3.–4.4. | Nachhaltig erfolgreich
Neue Chancen im Textilmarkt | S. 26 |
| 4.–6.4. | Africa reconstructed
Von Stereotypen und Rassismen hin zu einer
Gesellschaft der Teilhabe | S. 17 |
| 4.–5.4. | Wohin steuern in der Steuerpolitik?
Zwischen Investitionsstau und Schuldenbremse | S. 26 |
| 9.–10.4. | Motto-Ziele für Gruppen und Teams entwickeln
Ein Seminar auf der Grundlage des Zürcher Ressourcen
Modells (ZRM) | S. 17 |
| 22.–24.4. | Wirtschaftliche Entwicklung und ökologische
Nachhaltigkeit in Ostasien
Was können kirchliche Partnerschaften beitragen? | S. 7 |
| 24.–26.4. | Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen
Modell (ZRM)
ZRM Grundkurs | S. 18 |
| 26.4.–7.5. | Jordanien entdecken mit allen Sinnen
Wanderungen und Begegnungen | S. 38 |

Terminübersicht

Mai

2.–3.5.	Der baskische Konflikt Neue Wege zur friedlichen Konfliktlösung	S. 22
8.–9.5.	Loving Monday Wie Arbeit Spaß macht	S. 26
8.–9.5.	Kirche und Rüstung Auf dem Weg zu einer friedensethischen Positionierung der Kirchen in Baden-Württemberg	S. 8
12.–13.5.	Meiner Meinung eine Stimme geben Bürgerbeteiligung konkret	S. 18
15.–16.5.	Veränderung gemeinsam gestalten Psychische Gesundheit erhalten in Restrukturierungsprozessen	S. 27
16.–17.5.	Gestalten und Verantworten Aufgaben und Selbstverständnis des Kirchenbezirksausschusses	S. 8
17.–18.5.	Das Messie-Syndrom Seminar für Angehörige	S. 33
18.5.	Vernissage Ulrich Klieber Malerei und Kunstbücher	S. 9
20.–21.5.	Business in Indien Herausforderungen für deutsche Unternehmen	S. 27
22.–23.5.	Inklusiv unterwegs Reflexion, Begleitung und Knowhow für die Arbeit in inklusiven Gruppen	S. 36
22.–23.5.	Soziale Innovation Innovationsmanagement in der Diakonie	S. 28
28.5.–10.6.	Slowenien. Alpen, Karst und Mittelmeer Wanderstudienreise	S. 39

Juni

2.–4.6.	Her mit dem schönen Leben Erwerbslosentagung Baden-Württemberg 2014	S. 28
5.–6.6.	Demokraten zwischen Grundrechtsausübung und öffentlicher Ordnung Bürgerschaftliches Handeln gegen Naziaufmärsche	S. 19
9.–12.6.	Europa, Du Schöne! Die Gegenwartsliteratur der Nachbarn: Frankreich	S. 10
19.–22.6.	Sinnvoll Reisen Reisebildungs- und Erlebnisangebot	S. 36
24.6.–1.7.	Tarantella Reihe Identität und Kultur in Europa – Akademiereise	S. 39
25.–26.6.	Fundraising macht Schule – Schule macht Fundraising Fundraising für staatliche und private Schulen und Internate	S. 19
30.6.	Generationenwohnen Demografie-Fachtagung	S. 20

Terminübersicht

Juli

3.7.	Europa nach der Wahl Kamingespäch	S. 29
4.–6.7.	Jugend in Israel und Palästina Hindernisse, Herausforderungen, Hoffnungen	S. 23
4.7.	Im Internet Spenden sammeln und Menschen bewegen Social Media für NGOs	S. 29
7.–11.7.	Pilgern auf dem Weg des Buches in Österreich	S. 29
7.–9.7.	Wir sind der neue Werkstattrat! Fortbildungsreihe für Werkstatträtinnen und Werkstatträte, Teil 1	S. 34
9.–10.7.	Ortskerne unter Druck Fachtagung für kommunale Fach- und Führungskräfte und bürgerschaftlich Engagierte	S. 20
11.–13.7.	Mädchen MIT-WIRKUNG! Fit für kommunale Jugendbeteiligung	S. 13
11.–12.7.	Wer bestimmt die Regeln in der Weltwirtschaft?	S. 30
16.–18.7.	15. Süddeutsche Hospiztage Ethik und die Würde des Menschen am Lebensende	S. 34
18.–20.7.	Meditatives Tanzen im Sommer	S. 38
18.7.	Soziale Marktwirtschaft - ein Modell für Europa? Bad Boll's Wirtschaftsgespräch	S. 30
19.–20.7.	Das Messie-Syndrom Seminar für Betroffene	S. 35
21.–23.7.	Wirtschaft und Gemeinwohl Wirtschaftsethisches Kolloquium	S. 30
24.–26.7.	Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM) ZRM Grundkurs	S. 21
25.–27.7.	Auf ein Wort, Mutbürger! Wie Literatur politisch wirksam wird Literatursommer Baden-Württemberg 2014	S. 10

Das Akademie-Team

Leitung

Pfr. Prof. Dr. Jörg Hübner

Geschäftsführender Direktor

Telefon 07164 79-207 Fax 07164 79-5207

joerg.huebner@ev-akademie-boll.de

Sekretariat: Karin Nitsch

Telefon 07164 79-206 Fax 07164 79-5206

karin.nitsch@ev-akademie-boll.de

Günter Renz

Stellvertretender Direktor

Telefon 07164 79-214 Fax 07164 79-5214

guenter.renz@ev-akademie-boll.de

Sekretariat: Karin Nitsch

Telefon 07164 79-206 Fax 07164 79-5206

karin.nitsch@ev-akademie-boll.de

Achim GanBloser

Geschäftsführer

Telefon 07164 79-250 Fax 07164 79-5250

achim.ganssloser@ev-akademie-boll.de

Sekretariat: Eleonore Frank-Gaul

Telefon 07164 79-251 Fax 07164 79-5251

eleonore.frankgaul@ev-akademie-boll.de

Presse-/Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Claudia Mocek

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 07164 79-300 Fax 07164 79-5300

claudia.mocek@ev-akademie-boll.de

Martina Waiblinger

Redaktion Akademie-Magazin »SYM«, Printmedien

Telefon 07164 79-302 Fax 07164 79-5302

martina.waiblinger@ev-akademie-boll.de

Studienleiterinnen/Studienleiter

B

Dr. Karlheinz Bartel

Treffpunkt 50plus, Stuttgart

Telefon 0711 35145936 Fax 0711 35145955

karlheinz.bartel@ev-akademie-boll.de

Das Akademie-Team

Dagmar Bürkardt

*Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik,
Wirtschaftsordnung*

Telefon 07164 79-288 Fax 07164 79-5288

dagmar.buerkardt@ev-akademie-boll.de

C Sigi Clarenbach

Treffpunkt 50plus, Stuttgart

Telefon 0711 35145935 Fax 0711 35145955

sigi.clarenbach@ev-akademie-boll.de

E Romeo Edel

*Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)
in der Prälatur Stuttgart*

Telefon 0711 2068-260 Fax 0711 2068 345

romeo.edel@ev-akademie-boll.de

Dr. Irmgard Ehlers

*Öffentliche Verwaltung – Kommunalpolitik –
Zivilgesellschaft*

Telefon 07164 79-238 Fax 07164 79-5238

irmgard.ehlers@ev-akademie-boll.de

Christa Engelhardt

Lebensformen und Soziales

Telefon 07164 79-236 Fax 07164 79-5236

christa.engelhardt@ev-akademie-boll.de

F Dr. Regina Fein

Umwelt, Nachhaltigkeit, Technologie

Telefon 07164 79-222 Fax 07164 79-5222

regina.fein@ev-akademie-boll.de

Dr. Thilo Fitzner

Pädagogik und Bildungspolitik

Telefon 07164 79-396 Fax 07164 79-5396

thilo.fitzner@ev-akademie-boll.de

G Karl-Ulrich Gscheidle

*Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)
in der Prälatur Reutlingen*

Telefon 07121 161771 Fax 07121 411455

karl-ulrich.gscheidle@ev-akademie-boll.de

H Dr. Dieter Heidtmann

*Wirtschaftspolitik, Wirtschaftsethik,
Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik*

Telefon 07164 79-365 Fax 07164 79-5365

dieter.heidtmann@ev-akademie-boll.de

Das Akademie-Team

Simone Helmschrott

*Friedenspolitik, Internationale Krisen- und
Konfliktbearbeitung*

Telefon 07164 79-239 Fax 07164 79-5239

simone.helmschrott@ev-akademie-boll.de

K Carmen Ketterl

Umwelt, Nachhaltigkeit, Technologie

Telefon 07164 79-222 Fax 07164 79-5222

carmen.ketterl@ev-akademie-boll.de

L Ulrike Leipersberger

Treffpunkt 50plus, Stuttgart

Telefon 0711 35145933 Fax 0711 35145955

ulrike.leipersberger@ev-akademie-boll.de

M Susanne Meyder-Nolte

Akademie für Führung und Verantwortung

Telefon 07164 79-240 Fax 07164 79-5240

susanne.meydernolte@ev-akademie-boll.de

R Dr. Günter Renz

Gesundheitspolitik und Medizinethik

Telefon 07164 79-214 Fax 07164 79-5214

guenter.renz@ev-akademie-boll.de

S Michael Scherrmann

Gesellschaftspolitische Jugendbildung

Telefon 07164 79-402 Fax 07164 79-5402

michael.scherrmann@ev-akademie-boll.de

Sigrid Schöttle

Gesellschaftspolitische Jugendbildung

Telefon 07164 79-417 Fax 07164 79-5417

sigrid.schoettle@ev-akademie-boll.de

Martin Schwarz

*Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)
in der Prälatur Ulm*

Telefon 0731 1538571 Fax 0731 1538572

martin.schwarz@ev-akademie-boll.de

T Marielisa von Thadden

Gesellschaftspolitische Jugendbildung

Telefon 07164 79-267 Fax 07164 79-5267

marielisa.vonthadden@ev-akademie-boll.de

Das Akademie-Team

U

Karin Uhlmann

*Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)
in der Prälatur Heilbronn*

Telefon 07131 98233-14 Fax 07121 98233-23

karin.uhlmann@ev-akademie-boll.de

Susanne Wolf

Theologie – Kulturpolitik

Telefon 07164 79-218 Fax 07164 79-5218

susanne.wolf@ev-akademie-boll.de

Tagungszentrum

Tomas Lange

Leiter des Tagungszentrums

Telefon 07164 79-320 Fax 07164-79 5320

Magdalena Hummel

Belegungsmanagement

Telefon 07164 79-265 Fax 07164-79 5265

magdalena.hummel@ev-akademie-boll.de

Anzeige

Ihr Spezialist für regenerative Energien

Maier GmbH · Heiztechnik
Wertstr. 12 · 73257 Köngen

Telefon 07024 98322-0

Telefax 07024 83174

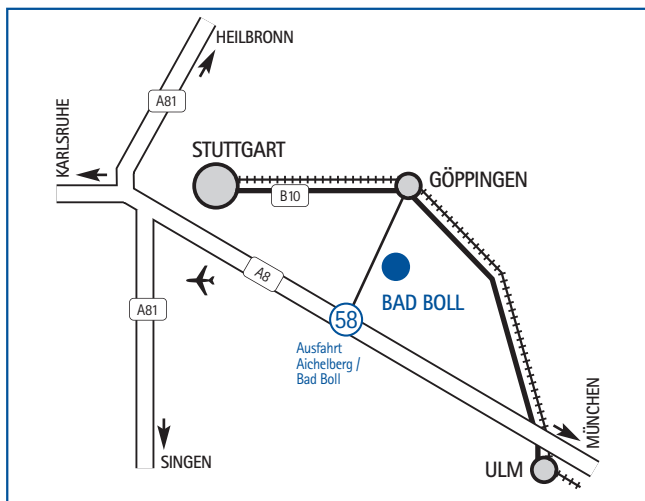
info@heizmaier.de

**Planung
Ausführung
Service**



maier
HEIZTECHNIK

Anfahrt



Mit der Bahn bis Bahnhof Göttingen. Von dort Omnibusverbindung nach Bad Boll ab Omnibusbahnhof (ca. 100 m links über die Straße) mit Linie 20 der Firma »Frank & Stöckle«. Fahrtdauer knapp 25 Minuten. Aussteigen: Haltestelle Bad Boll »Ev.Akademie/Reha-Klinik«. Von der Bushaltestelle zur Akademie ist es ein kurzer Fußweg von ein bis zwei Minuten. Eine Fahrt mit dem Taxi vom Bahnhof Göttingen bis zur Akademie kostet etwa 20,- Euro.

Mit dem PKW über die Autobahn A 8 Stuttgart–München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt in Richtung Göttingen, Abzweigung nach ca. 5 km rechts (ausgeschildert).

Preisinformation

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Ihnen in unserem Halbjahresprogramm keine Preise nennen können. Zum Zeitpunkt der Drucklegung stehen die Kosten der angekündigten Veranstaltungen meist noch nicht fest, so dass eine Auskunft leider nicht möglich ist.

In der Regel können Sie aber spätestens sechs Wochen vor einer Tagung die genauen Preise im Internet nachschauen. Alle Angaben finden Sie unter www.ev-akademie-boll.de/programm. Natürlich erhalten Sie auch in den Tagungssekretariaten Auskunft.

Die Kosten, die Ihnen bei einem Tagungsbesuch entstehen, setzen sich in den meisten Fällen aus der Tagungsgebühr und den Aufwendungen für Unterkunft und Verpflegung zusammen. Die Höhe der Tagungsgebühr ist abhängig von der Zahl der Referierenden, ihren Honoraren und Reisekosten sowie den bei der Tagungsorganisation entstandenen Sachkosten. Alle Veranstaltungen der Akademie werden durch die Evangelische Landeskirche in Württemberg und teilweise durch weitere Zuschussgeber gefördert. Bitte beachten Sie, dass bei der Preisgestaltung eine Vielzahl von Faktoren eine Rolle spielen. Genaue Auskünfte sind daher erst möglich, wenn die Programmplanung abgeschlossen ist.

Aktuelle Informationen zum Programm der
Evangelischen Akademie Bad Boll

www.ev-akademie-boll.de/programm

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 071 64.79-0
Telefax 071 64.79-440
www.ev-akademie-boll.de

